|  |  |
| --- | --- |
| M5b | **Jesu Tod und Auferstehung / Isas Erhebung**UE „Jesus in Bibel und Koran“ | BBS | K. Augst |

Jesu Tod und Auferstehung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| AUS DER BIBEL |  | AUS DEM KORAN |
| Kurz vor dem Passafest kam Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern nach Jerusalem. Er ahnte, dass sein Tod nahe war. Er wollte noch einmal mit seinen Freunden Passah feiern. Passah erinnert jüdische Menschen an ihre Befreiung aus ägyptischer Sklaverei. Jesus sagte bei dem Essen: „Teilt auch zukünftig miteinander Brot und Wein. Wenn ihr das tut, bin ich bei euch und unter euch. So entsteht Gemeinschaft und neues Leben.“ Nach dem Essen gingen sie in den Garten Gethsemane. Jesus war verzweifelt und weinte. Einer seiner Jünger verriet den römischen Soldaten, wo Jesus war. Da kamen die Soldaten und nahmen ihn fest. Sie verspotteten ihn und schlugen ihn. Jesus wurde vor den Hohen Rat gebracht. Das ist das höchste jüdische Gericht. Die Mitglieder des Hohen Rates warfen Jesus vor, dass er sich nicht an die religiösen und politischen Regeln gehalten hat. Daher beschlossen sie seinen Tod. Sie konnten das aber nicht ohne den römischen Statthalter entscheiden. So kam Jesus vor Pontius Pilatus. Der fragte Jesus: „Bist du der König der Juden?“ Jesus antwortete: „Du sagst es.“ Pilatus fällte das Todesurteil und Jesus wurde nach Golgatha gebracht, wo er mit zwei anderen Männern gekreuzigt wurde. Kurz vor seinem Tod schrie Jesus: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und Jesus starb. Der römischer Hauptmann, der die Hinrichtung beaufsichtigte, sagte: „Wirklich: Dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Einige der Frauen, die Jesus gefolgt waren, schauten von Ferne zu. Am Abend wurde sein Leichnam vom Kreuz genommen und in ein Grab gelegt. Dann wurde ein großer Stein vor das Grab gerollt und das Grab wurde von römischen Soldaten bewacht. (nach Mk 14 und 15)Die Frauen beobachteten, wie Jesus ins Grab gelegt wurde. Sie sprachen miteinander: „Wir wollen seinen Leichnam salben und ölen.“ Die Frauen hießen: Maria Magdalena, Johanna und Maria, Jakobs Mutter. Doch am nächsten Tag war Sabbat. Da ruhten sie sich nach dem jüdischen Gesetz aus. Früh am darauf folgenden Tag gingen sie mit wohlriechenden Ölen zum Grab. Sie sorgten sich, wer wohl den großen Stein vom Grab weg rollen könne.Doch als sie beim Grab ankamen, war der Stein weg und das Grab leer. Die Frauen waren sehr verblüfft und wussten nicht, was geschehen war. Da kamen zwei Männer in glänzenden Kleidern. Sie sagten: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden!“Die Frauen gingen zu den anderen Jüngern und erzählten ihnen davon. Doch diese glaubten den Frauen nicht. Zwei von den Jüngern gingen nach Emmaus zurück. Auf dem Weg waren sie verzweifelt und traurig. Da kam ein dritter Mann dazu und fragte, warum sie so traurig sind. Die beiden Jünger erzählten ihm alles. Sie sprachen davon, dass sie enttäuscht sind. Denn sie hofften, dass mit Jesus eine neue Zeit anfängt und das Reich Gottes beginnt. Der dritte Mann erwiderte: „Aber so musste es doch geschehen.“ Und er erklärte ihnen, dass alles, was passiert war, in der Heiligen Schrift stand. Als es Abend wurde, gingen die beiden in einem Dorf essen und luden den Mann dazu ein. Als sie am Tisch saßen, teilte der Mann das Brot, dankte Gott und gab es ihnen. Da wurde es ihnen ganz klar vor Augen und sie erkannten, dass der Mann Jesus war. Und Jesus verschwand vor ihren Augen.Sofort liefen die beiden Jünger zurück nach Jerusalem und erzählten den anderen von dem Gespräch und dem Essen. Die Jünger riefen: „Jesus ist auferstanden.“ (nach Lukas 23 und 24) |  | Einige Leute sagten: „Wir haben Isa, den Sohn Maryam und den Gesandten Allahs, getötet.“ – Aber: Sie haben ihn nicht getötet und erst recht nicht gekreuzigt. Vielmehr erschien es ihnen nur so. Sie haben ihn mit Gewissheit nicht getötet. Nein, Allah hat ihn zu sich in den Himmel erhoben. Allah ist mächtig und weise. (nach Sure 4,157-159)Allah sprach zu Isa: „Ich rufe dich nun zu mir und hebe dich in den Himmel hoch. Ich werde dich rein machen und den Ungläubigen wegnehmen. Ich sorge dafür, dass die, die dir folgen, den Ungläubigen bis zum Tag der Auferstehung überlegen sind. Dann aber kommt ihr alle zu mir. Ich entscheide dann über euren Streit, den ihr auf der Erde hattet.“ (nach Sure 3,55) |